

**Satzungs- und Verordnungsblatt**

der Stadt Memmingen SVBI

Amtsblatt für die Stadt Memmingen

**mm**Herausgeber und Druck  
Stadt Memmingen  
Marktplatz 1  
87700 Memmingen**Nr. 7****Memmingen, 23. März 2007****49. Jahrgang**

---

<b>Datum</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
21.03.2007	Bekanntmachung über die Inkraftsetzung und die öffentliche Bereithaltung des Änderungsbebauungsplanes der Stadt Memmingen für das Gebiet „Fraunhoferstraße Süd III“ (Planungsgebiet A 33Ä)	38

---

Nachfolgende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht:

**Bekanntmachung**  
**über die Inkraftsetzung und die öffentliche Bereithaltung**  
**des Änderungsbebauungsplanes der Stadt Memmingen für das Gebiet**  
**„Fraunhoferstraße Süd III“ (Planungsgebiet A 33Ä)**

Vom 21. März 2007

1. Der Stadtrat hat am 12. Februar 2007 den Änderungsbebauungsplan zu dem seit 28. Juli 2000 rechtsverbindlichen Bebauungsplan der Stadt Memmingen für das Gebiet "Fraunhofer-Straße Süd III" (Planungsgebiet A 33Ä) in der Gemarkung Amendingen als Satzung beschlossen.
2. Der Änderungsbebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung mit Textteil vom 20. Dezember 2006 mit redaktioneller Änderung vom 06. Februar 2007 wurde am 21. März 2007 ausgefertigt. Ihm ist die am 21. März 2007 ausgefertigte Begründung vom 20. Dezember 2006 beigegeben. Der Änderungsbebauungsplan tritt gemäß § 10 Absatz 3 Satz 4 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (Bundesgesetzblatt Teil I Seite 2415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2006 (Bundesgesetzblatt Teil I Seite 3316) mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Satzungs- und Verordnungsblatt der Stadt Memmingen in Kraft.
3. Ab 23. März 2007 wird der Änderungsbebauungsplan nebst Begründung bei der Stadt Memmingen, Stadtplanungsamt, Schlossergasse 1, Verwaltungsgebäude Welfenhaus, III. Stock, Zimmer 311, zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden bereitgehalten.
4. Gemäß § 44 Absatz 5 Baugesetzbuch wird hiermit auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 Baugesetzbuch hingewiesen.

Danach kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Änderungsbebauungsplan ein in den §§ 39 bis 42 Baugesetzbuch bezeichneter Vermögensnachteil eingetreten ist. Der Entschädigungsberechtigte kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Wer Entschädigungspflichtiger ist, ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Baugesetzbuch. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

5. Gemäß § 215 Absatz 2 Baugesetzbuch wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und von Mängeln des Abwägungsvorganges sowie die Rechtsfolgen nach § 215 Absatz 1 Baugesetzbuch hingewiesen.

Danach werden unbeachtlich

- a) nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch beachtliche Verletzungen der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

b) unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzungen der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

c) nach § 214 Absatz 3 Satz 2 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Memmingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Memmingen, 21. März 2007  
STADT MEMMINGEN  
Dr. Holzinger  
Oberbürgermeister

SVBI 2007 S.38